

Home-Office nach Feng Shui

Verwandeln Sie mit Feng Shui Ihr heimisches Büro in eine Quelle der Inspiration, damit sich Arbeitsfreude und Effizienz einstellen.

Vielerorts ist das Arbeitszimmer das «Stiefkind» des Hauses. Dies mag darin begründet sein, dass es sich hierbei um einen «nicht-öffentlichen Raum» handelt, wo Besucher im Allgemeinen keinen Zutritt haben. Doch wie soll in solch einer Umgebung die Steuererklärung aus der Feder fließen oder gar der tägliche Lebensunterhalt bestritten werden?

Die Formel ist simpel: Trennen Sie Berufliches von Privatem! Idealerweise verlegen Sie Ihr Büro in einen Anbau oder ein separates Gebäude im Garten. Da dies jedoch nur in den wenigsten Haushalten machbar ist, stellt ein Raum nahe der Haustür und möglichst weit entfernt vom Schlafzimmer eine probate Lösung dar.

Die selbstständige Feng-Shui-Beraterin Ute Born empfiehlt, das Pult so im Raum zu platzieren, dass man eine Wand im Rücken



Offene Kabel, blanke Nerven

Bild: Karin Meier

und den Blick nach vorne frei hat. Optimal sei es, dabei noch die Tür im Visier zu haben. Wenn der Arbeitstisch obendrein diagonal zur Tür stehe, wäre dies ein weiterer Pluspunkt.

Schränke sollten grundsätzlich nicht zu einem Hindernislauf durch den Raum nötigen. Ideal ist es, sie so zu positionieren, dass sie die Linie brechen, welche von der Tür gerade durch den Raum führt. Schränke sollten zu schliessen sein, da offene Regale oder Schränke Unruhe und Durcheinander ausstrahlen und

zudem ablenken. Stromkabel sollten nach Möglichkeit gebündelt, verpackt und verdeckt verlegt werden. Offene Kabel und Leitungen symbolisieren blank liegenden Nerven und sehen obendrein unschön aus.

Bei den Farben favorisiert Born kräftige Töne. Wichtig seien auch Naturmaterialien und runde Formen. Vom durchsichtigen Glastisch ist dagegen abzuraten. Oder möchten Sie, dass Ihre Aufmerksamkeit quasi durch die Tischplatte geradewegs «ins Bodenlose» fällt? mm/mei